

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Gewerbezeitung. 1867-1909 1886**

11 (13.3.1886)

# Badische Gewerbezeitung.

Organ

der Großherzogl. Landes-Gewerbehalle

und

der Badischen Gewerbevereine.

Redigirt von Prof. Dr. H. Meidinger.

Erscheint wöchentlich einmal im Umfang von mindestens  $\frac{1}{2}$  Bogen. Jahrespreis 3 Mark durch Post und Buchhandel. Anzeigen 25 Pfg. die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

XIX. Bb. No. 11.

Karlsruhe.

13. März 1886.

Inhalt S. 101 bis 112: Bekanntmachung. — Waarenausfuhr aus dem Amtsbezirk des nordamerikanischen Konsuls in Kehl nach den Vereinigten Staaten. — Patente auf Uhren und deren Bestandtheile. — Besuch der großh. Baugewerk-Schule im Wintersemester 1885/86. — Härten von Gipsabgüssen. — Eisenbeinbeize. — Landwirtschaftliche und gewerbliche Ausstellung in Königsberg. — Unsere Musterzeichnung. — Schildkrotimitation. — Verzeichniß der in den Besitz der Bibliothek der großh. Landes-Gewerbehalle gelangenden technischen Zeitschriften (Schluß). — Submissionen. — Anzeigen.

## Bekanntmachung.

Materialprüfungen der großh. Landes-Gewerbehalle betr.

Wir bringen hierdurch den beteiligten Kreisen in Erinnerung, daß die großh. Landes-Gewerbehalle Aufträge zur Untersuchung von Cement auf Zugfestigkeit, Mahlung, Bindezeit, Volumenbeständigkeit und Wasserdichtigkeit entgegen nimmt.

Bezüglich der Zugfestigkeit wird je nach Wunsch sowohl mit reinem Cement als mit einer Mischung von 1 Cement und 3 Sand die 7-Tags- sowie die 28-Tagsprobe angestellt. Als Grundlage für die Bestimmungen dienen die vom königl. preuß. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten für die einheitliche Lieferung und Prüfung von Portlandcementen aufgestellten Normen.

Als Proben sind mindestens 2 kg Cement für jede der gewünschten Untersuchungen auf Zugfestigkeit und 1 kg für die weiteren Bestimmungen an die großh. Landes-Gewerbehalle franko einzusenden.

Die Preise betragen für jede Zugfestigkeits-Untersuchung 5 M. und ebensoviel für die übrigen Bestimmungen zusammen.

Außerdem übernimmt die großh. Landes-Gewerbehalle auch Aufträge zur Anstellung von Festigkeitsproben an Materialien, deren Festigkeitsgrenze 1000 kg nicht übersteigt (Webstoffe, Seile, Riemen, Drähte, Bleche).

Proben sind gleichfalls franko an die großh. Landes-Gewerbehalle einzusenden. Der Preis beträgt für jede Untersuchung 3 M.

Karlsruhe, den 13. März 1886.

### Großh. Landes-Gewerbehalle.

Dr. Meibinger.

### Waarenausfuhr aus dem Amtsbezirk des nordamerikanischen Konsuls in Kehl nach den Vereinigten Staaten.

Nach einer von dem Konsulate der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Kehl gefertigten Uebersicht stellt sich der Werth der aus diesem Konsulatsbezirk (Südbaden und Elsaß-Lothringen) im Jahre 1885 nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ausgeführten Waaren, wie folgt:

	Doll.	Sta.
1. Bücher, Schreibmaterialien und polygraphische Erzeugnisse	40 449	15
2. Eingemachte Früchte . . . . .	1 191	80
3. Uhren . . . . .	3 894	—
4. Baumwollenwaaren, Garn . . . . .	121 513	40
5. Drogen, Chemikalien . . . . .	127 663	32
6. Glas- und Krystallwaaren . . . . .	65 067	47
7. Haarneze . . . . .	6 903	60
8. Hopfen . . . . .	9 782	05
9. Haushaltungsgegenstände . . . . .	558	—
10. Leder und Häute . . . . .	178 738	25
11. Musikalische Instrumente . . . . .	440	80
12. Papiermachéwaaren . . . . .	39 322	25
13. Tapeten . . . . .	8 330	80
14. Pappwaaren . . . . .	8 188	88
15. Porzellan und sonstige Thonwaaren . . . . .	3 020	90
16. Seidenwaaren . . . . .	143 120	70
17. Schnupstabaß . . . . .	7 167	25
18. Gänseleberpasteten . . . . .	10 007	35
19. Wein, Bier, Branntwein . . . . .	6 111	15
20. Wollenwaaren . . . . .	7 481	55
21. Verschiedenes . . . . .	9 918	18
Insgesammt . . . . .	798 870	85

Gegen das Vorjahr hat sich der Gesamtwert der Ausfuhr um 149 069 Dollars vermindert.

## Patente auf Uhren und deren Bestandtheile.

(Patentklasse 83.)

1. Einrichtung zur Erkennung der Triebfederspannung an Uhren und dergl. von J. K. C. Triebart in Amsterdam. D. N.-P. Nr. 34 115 vom 17. Juli 1885.

Zur Erkennung der Spannung von Triebwerksfedern ist auf der Aufziehwelle *d* (Fig. 1) ein Gewinde *f* angeordnet und auf diesem eine Mutter, welche mittelst des Stiftes *g'* die Drehungen des Federhauses *e* mitzumachen gezwungen wird und welche die den Federspannungen entsprechenden Stellungen auf dem Gewinde *f* auf Zeiger (z. B. durch *h* auf *k*), Anschläge, Signaleinrichtungen oder dergl. überträgt.

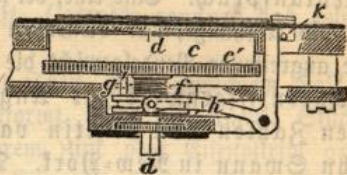


Fig. 1.

2. Vereinfachte Repetition für Schlagwerke an Uhren von Max Busse in Berlin. D. N.-P. Nr. 34 223 vom 22. Mai 1885.

Sobald der Schenkel *e* (Fig. 2 und 3) des unter dem Fallarm *d* sitzenden Winkelstückes, bezw. die Falle selbst, vom Auslösestift *r* des Viertelrades *o* abfällt, wird der an Rad *q* befestigte Stift *p* frei; das Schlagwerk setzt sich dann in Bewegung und der auf dem verlängerten Zapfen *q* sitzende Schöpfer *s* greift mit seinem kurzen Zahn in die Zähne des Rechen *b*, welcher bei jeder Umdrehung des Schöpfers *s* um einen Zahn gehoben und hierbei vom Fallenschenkel *f* gesperrt wird. Im Rechen *b* befindet sich der Stift *v*, welcher von dem längeren Zahn des Schöpfers *s* erfaßt wird. Hierdurch wird der Rechen *b* soweit gehoben, daß die Falle auf das untere vorspringende Ende *w* des Rechen *b* gelangt und nun mit ihrem Arm *d* das Schlagwerk hemmt.

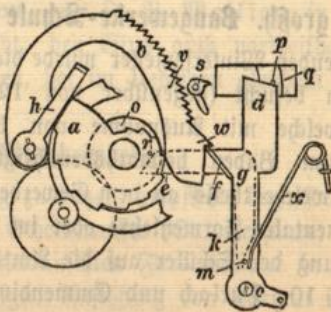


Fig. 2.



Fig. 3.

3. Uhr mit einem als Motor wirkenden Pendel von der Uhrenfabrik Furtwangen, Aktiengesellschaft in Furtwangen. D. R. P. Nr. 33 134 vom 15. November 1884.

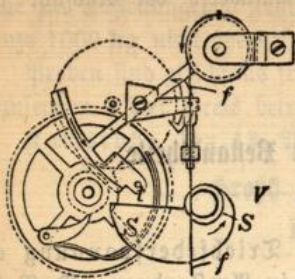


Fig. 4

Die Pendelfeder *f* (Fig. 4) ist um die Rolle rechts oben gewickelt, welche durch das Segment mit dem Laufwerk verbunden ist. Das Gewicht des Pendels bewirkt die Bewegung des letzteren. Bei der Bewegung des Schlagwerkes wird die Schnecke *S* in Umdrehung versetzt und durch diese das ab-

gelaufene Stück Pendelfeder wieder aufgewickelt.

Patentanspruch. Eine Uhr, bei welcher das Pendel vertikal beweglich mit einer als Aufhängepunkt dienenden Rolle verbunden ist und das an der Rolle angreifende Pendelgewicht die Bewegung des Gehwerkes bewirkt.

4. Uhrenziffernwerk zur Angabe von 24 Stunden in fortlaufenden Zahlen von Martin van Buren Ethridge in Boston und John Swann in New-York. D. R. P. Nr. 33 129 vom 28. April 1885.

Das Zifferblatt hat 12 Ausschnitte. Hinter diesen sind würfelförmige Blöcke gelagert, welche auf den 4 vertikalen Flächen zweimal die Bezeichnungen: 1, 13; 2, 14; 3, 15 . . . tragen und welche von dem Zeitwerk aus, in je 12 Stunden einmal, um 90° nacheinander gedreht werden.

### Besuch der großh. Baugewerke-Schule im Wintersemester 1885/86.

Im laufenden Wintersemester wurde die großh. Baugewerke-Schule von 131 Schülern besucht (gegenüber von 120 Schülern im Wintersemester 1884/85), welche mit Ausnahme von 3 Norddeutschen sämmtlich im Großherzogthum Baden heimathsberechtigt sind. Von diesen sind 17 Hospitanten, welche theils an dem Gewerbelehrer-Kurs, theils an Uebungen in der ornamentalen Formenlehre oder im Freihandzeichnen Theil nehmen. Die Vertheilung der Schüler auf die Amtsbezirke ist folgende: Karlsruhe 23; Konstanz 10; Durlach und Emmendingen je 8; Bruchsal und Heidelberg je 6; Tauberbischofsheim 5; Adelsheim, Buchen, Eppingen und Forzheim je 4; Bretten, Mannheim, Mosbach und Billingen je 3; Donaueschingen, Engen, Freiburg, Lahr, Oberkirch, Säckingen und Wertheim je 2; Achern, Baden, Breisach, Ladenburg, Müllheim, Neckarbischofsheim, Schönau, Schopfsheim, Schwetzingen, Sinsheim, Staufien, Waldbkirch, Waldshut und Wolfach je 1. Daraus geht hervor, daß sämmtliche 11 Kreise unseres

Landes zur Baugewerke-Schule Schüler entsendet haben und daß ferner deren Heimathsorte auf 36 Amtsbezirke entfallen, mithin 16 Bezirke nicht vertreten sind. Dem Berufe nach vertheilen sich die ordentlichen Schüler wie folgt: Architekten 2; Bauunternehmer 8; Werkmeister 23; Bauführer 8; Maurermeister 16; Steinhauermeister 6; Zimmermeister 14; Schreinermeister 1; ohne Gewerbe 7; Fabrikant 1; Maschinenwerkmeister 15; Maschinenwerkführer 2; Bahnmeister 1; Gewerbelehrer 9. Von diesen waren mit Ausnahme von 3 sämmtliche schon praktisch thätig, und zwar in 14 verschiedenen Gewerbszweigen oder Berufsstellungen.

### Härten von Gipsabgüssen.

Zum Härten von Gipsabgüssen (vergl. Bad. Gbztg. 1878, S. 59) empfiehlt Zulhe in der Zeitschrift „Comptes rendus“ das folgende Verfahren:

6 Theile Gips werden mit 1 Theil frisch gelöschtem Kalk vermengt und dann wie gewöhnlich eingeformt. Die getrockneten Stücke werden mit einer Lösung von schwefelsaurem Zink oder Eisenvitriol getränkt, so daß sich Gips und Zinkoxyd oder Eisenoxyd in den Poren des geformten Stückes bilden und diese ausfüllen. Die Stücke sollen dadurch hart wie Marmor werden und große Festigkeit erhalten. Bei Verwendung von Eisenvitriol wird der Gips gleichzeitig gefärbt. Gipsfußböden, welche mit Eisenvitriol getränkt und nach dem Trocknen mit Leinölfirniß gestrichen werden, sollen ganz das Aussehen „eichener Tafelung“ erhalten und diese zu ersetzen geeignet sein.

Anstatt mit Kalk soll man, wie J. B. Mallion in der Zeitschrift „Annales industrielles“ angibt, den Gips auch vortheilhaft mit 15 bis 30 % Magnesit versehen können, bei im Uebrigen gleichem Verfahren.

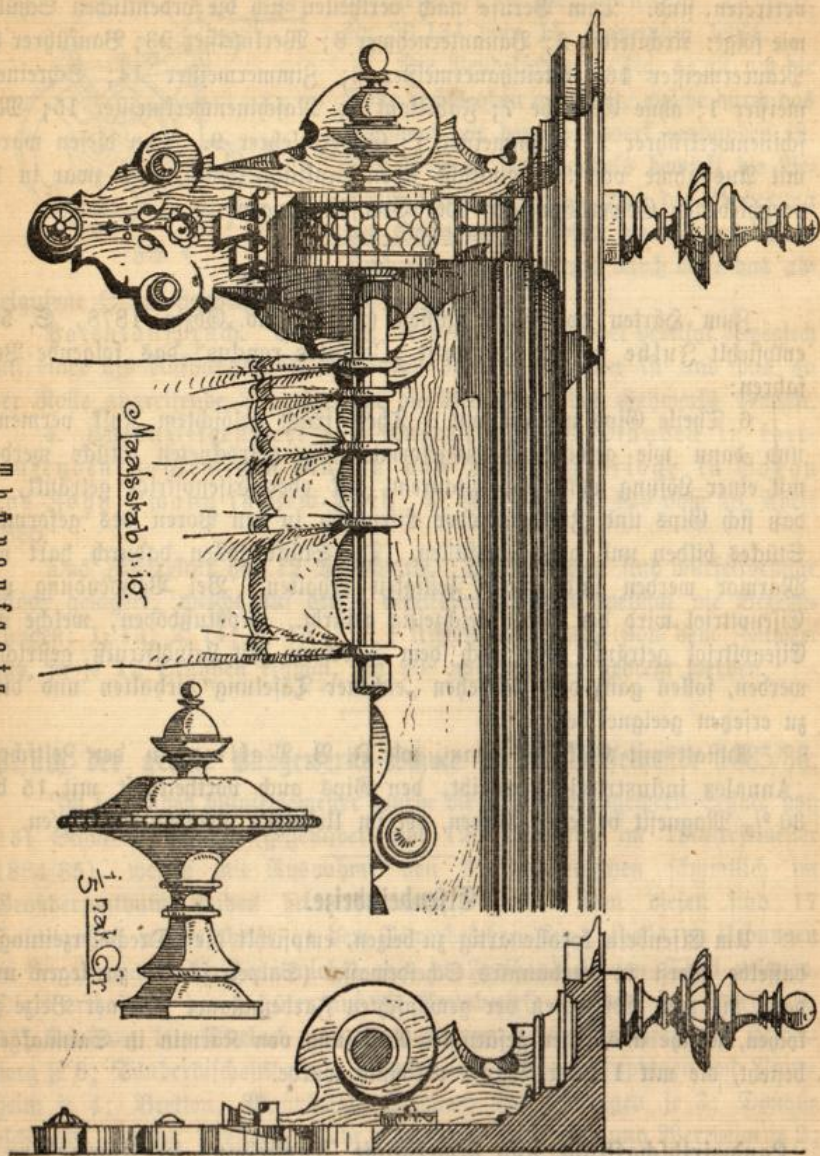
### Elfenbeinbeize.

Um Elfenbein korallenartig zu beizen, empfiehlt die „Drechslerzeitung“, dasselbe zuerst in verdünntes Scheidewasser (Salpetersäure) zu legen und dann bis zum Erscheinen der gewünschten Farbennüance in einer Beize zu kochen, welche aus einer gesättigten Auflösung von Karmin in Salmiakgeist besteht, die mit 1 Liter Wasser verdünnt wurde.

### Landwirthschaftliche und gewerbliche Ausstellung in Königsberg.

Vom 3. bis 7. Juni l. J. findet in Königsberg eine Ausstellung land- und hauswirthschaftlicher Maschinen, gewerblicher Hilfsmaschinen und Werkzeuge, Geräte und Gebrauchsgegenstände statt.

Pharraufsatz,  
entworfen von Prof. Th. Krauth in Karlsruhe.



### Unsere Musterzeichnung.

Auf S. 106 bringen wir die Abbildung eines Thürauffahes mit Vorhanghalter (Vorderansicht und Vertikalschnitt des Ganzen in  $\frac{1}{10}$ , perspektivische Seitenansicht des Halterzapfens in  $\frac{1}{5}$  der natürl. Größe), welcher von Prof. Th. Krauth in Karlsruhe entworfen wurde.

### Schildkrotimitation.

Um Horn mit einer dem Schildkrot ähnlichen Zeichnung zu versehen, empfiehlt Dr. R. Kayser in den „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums in Nürnberg“ folgendes Verfahren:

Man fügt zu gebranntem Kalk so viel Wasser, daß er zu Pulver zerfällt, ferner setzt man zu 10 Theilen Bleieffig so viel 50procentige Kalilauge, daß der zuerst entstandene Niederschlag sich wieder löst. Die so erhaltene Bleilösung rührt man mit dem Kalk zu einem dünnen Brei an. Letzteren trägt man in solcher Weise auf das Horn auf, daß eine den dunklen Partien des Schildkrots entsprechende Zeichnung entsteht. Der Brei bewirkt auf den Stellen, die er bedeckt, eine Färbung des Horns, die um so dunkler wird, je länger seine Einwirkung dauert. Nachdem der Brei entfernt ist, soll das Horn alsdann ein schildkrotähnliches Aussehen besitzen.

### Verzeichniß der in den Besitz der Bibliothek der großh. Landes-Gewerbehalle gelangenden technischen Zeitschriften.

(Schluß.)

#### Fachzeitschriften.

- 1195,1. Centralblatt für Elektrotechnik. (8.) München. (Monatlich dreimal.) 20 M.  
 1195,1a. Der Elektrotechniker. (8.) Wien. (Halbmonatlich.) 12 M.  
 1703,1. Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im preussischen Staate. Herausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Text (4). Atlas (2). Berlin. (Jährlich etwa 6 Lieferungen.) 20 M.  
 1735,2b. Stahl und Eisen. Zeitschrift der nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustriellen und des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. (8.) Düsseldorf. (Monatlich.) 15 M.  
 1708,1a. Dampf. Organ für die Interessen der Dampfindustrie. (4.) Berlin. (Monatlich dreimal.) 4 M.  
 1708,10. Engineering. (4.) London. (Wöchentlich.) 38 M.  
 1718. Der Maschinenbauer. Illustrierte Zeitschrift für mechanische Technik. (4.) Leipzig. (Halbmonatlich.) 13 M.  
 1718,2. Zeitschrift für Maschinenbau und Schlosserei. (4.) Berlin. (Halbmonatlich.) 6 M.  
 1719. Der praktische Maschinenkonstrukteur. Zeitschrift für Maschinen- und Mühlenbauer, Ingenieure und Fabrikanten. (4.) Leipzig. (Halbmonatlich.) 32 M.



- 1722,2. Metallindustrie und Elektrotechnik. Mittheilungen des Technologischen Gewerbemuseums in Wien. (8.) (Monatlich.) 8 M.
- 1733,a. Deutsche Schlofferzeitung. Fachblatt für Maschinenbau, Schlosserei u. Organ der Schloffer- u. Innungen zu Berlin, Dresden u. (4.) Dresden. (Halbmonatlich.) 6 M.
- 1724,1b. Nähmaschinen-Bazar. Organ für die Interessen der deutschen Nähmaschinen-Industrie und des europäischen Nähmaschinen-Handels. (4.) Berlin. (Monatlich.) 3 M.
- 1724,2. Deutsche Nähmaschinen-Zeitung. Organ des Vereins deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten. (4.) Dresden. (Monatlich.) 4 M.
1705. Illustrierte Zeitung für Blechindustrie. Organ des Verbands deutscher Klempnerinnungen. (4.) Stuttgart. (Monatlich dreimal.) 5,50 M.
- 1714,a. Journal der Goldschmiedekunst und verwandter Gewerbe. (4.) Leipzig. (Monatlich.) 4 M.
- 1742,1. Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst. (4.) Leipzig. (Wöchentlich.) 8 M.
- 1742,2. Deutsche Uhrmacher-Zeitung. Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher. (4.) Berlin. (Halbmonatlich.) 6 M.
- 1742,3. Schweizerische Uhrmacher-Zeitung. (4.) Romanshorn. (Halbmonatlich.) 6 M.
- 1742,4. Oesterreichisch-ungarische Uhrmacher-Zeitung. Organ des Vereins der Wiener Uhrmacher und der Wiener Uhrmacher-Genossenschaft. (4.) Wien. (Monatlich.) 5 M.
1724. Die Mühle. Organ des Verbandes deutscher Müller und der Müllereiberufs-Genossenschaft. (4.) Leipzig. (Wöchentlich.) 10 M.
- 1724,1. Oesterreichisch-ungarische Müllerzeitung. Wochenschrift für Müller, Bäcker, Getreidehändler u. Organ des Verbandes österreichischer Müller und Mühleninteressenten. (2.) Wien und Berlin. (Wöchentlich.) 18 M.
- 1743,1. Centralblatt für Wagenbau, Sattlerei, Riemerei, Täschnerei, Tapeziererei, Fußbeschlag, Stellmacherei, Lackirerei u. Organ der Innungs-Verbände: „Bund deutscher Schmiede-Innungen“ und „Bund deutscher Sattler-, Rieme- und Täschner-Innungen“. (4.) Berlin. (Halbmonatlich.) 8 M.
- 1743,2. Deutsches Wagenbau-Journal. (8.) Leipzig. (Jährlich 6 Lieferungen.) 25 M.
1716. Zeitschrift für die deutsch-östr. Kohlen- und Koks-, die Eisen-, Stahl- und Maschinenindustrie (inkl. landw. Maschinenteknik). (2.) Trier. (Wöchentlich dreimal.) 15 M.
1712. Schilling's Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung. Organ des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. (8.) München. (Monatlich dreimal.) 20 M.
- 1712,1. Zeitung für das Gas- und Wasserfach, das gesammte Heizungs- und Beleuchtungswesen, den Pumpen- und Spritzenbau und die gesammte Hydraulik. (2.) Trier. (Halbmonatlich.) 12 M.
- 1712,2. Der Gastechniker. Organ des Vereins der Gasindustriellen in Oesterreich-Ungarn. (8.) Wien. (Halbmonatlich.) 12 M.
- 1713,2. Gesundheitsingenieur. Zeitschrift für die Versorgung der Gebäude mit Wasser und Luft, Wärme und Licht. (4.) München. (Halbmonatlich.) 12 M.
- 1703,3. Der Bierbrauer. Organ der Brauerakademie in Worms a. Rh. (8.) Halle. (Wöchentlich.) 10 M.

- 1704,1. Norddeutsche Brauerzeitung. Organ des Provinzial-Brauervereins für Posen und Westpreußen zc. (8.) Berlin. (Jährlich 72 Nummern) 12 M.
- 1704,1a. Brauerzeitung, Gambrinus. (8.) Wien. (Halbmonatlich.) 12 M.
- 1704,2. Zeitschrift für das gesammte Brauwesen. Organ der wissenschaftlichen Station für Brauerei in München. (8.) München. (Halbmonatlich.) 16 M.
1747. Jahresberichte über die Untersuchungen und Fortschritte der Zuckersfabrikation. (8.) Braunschweig. 15 M.
- 1703,2. Allgemeine Bäcker- und Konditorzeitung. Offizielles Organ der Bäcker-Genossenschaften von Stuttgart und Karlsruhe und der Verbände gewerbetreibender Bäckermeister von Württemberg und Baden zc. (2.) Stuttgart. (Wöchentlich.) 8 M.
- 1708,5. Wochenschrift und Annoncenblatt für den Drogen-, Delikatess-, Kolonialwaaren- und Farbenhandel sowie für die verwandten Industriezweige. (4.) Hamburg. (Wöchentlich.) Gratis und franko.
- 1716,1. Berliner Berichte über Leder, Häute, Felle, Rauchwaaren, Wolle zc. Organ des Vereins Deutscher Glacehandschuh-Fabrikanten. (4.) Berlin. (Wöchentlich.) 5 M.
- 1716,2. Der Lederhandel. Organ für den Lederhandel, den Häute-, Fell- und Rauchwaarenhandel, die Lederwaaren-Industrie. Organ für die Veröffentlichungen der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft. (4.) Frankfurt a. M. (Wöchentlich zweimal.) 20 M.
1713. Deutsche Gerberzeitung. Organ des Centralverbandes der deutschen Lederindustriellen. (2.) Berlin. (Wöchentlich zweimal.) 14 M.
- 1713,1. Gerberzeitung. Organ des Vereins deutscher Gerber zc. (2.) Berlin. (Wöchentlich.) 12 M.
1709. Färberei-Muster-Zeitung. Wochenschrift für Färberei, Bleicherei, Druckerei, Appretur, Farben- und Chemikalienfabrikation und Handel. Centralorgan sämtlicher Färbereivereine. (4.) Leipzig. (Jährlich 48 Nummern.) 20 M.
- 1710,1. Deutsche Färberzeitung. Centralorgan der Färber, Drucker, Appreteure, Bleicher und Wäscher. (4.) Dresden. (Monatlich dreimal.) Mit Muster 10 M., ohne Muster 8 M.
- 1736,3. Fachzeitschrift für die chemische Seite der Textil-Industrie. Mittheilungen des Technologischen Gewerbe-Museums in Wien. Sektion für Färberei, Druckerei, Bleicherei und Appretur. (8.) (Jährlich etwa 3 Hefte.) 4 M.
- 1744,1. Wäsche-Zeitung. Muster-Zeitung für Herren- und Damenwäsche-Fabrikation. (4.) Dresden. (Jährlich 6 Hefte.) 9 M.
- 1744,2. Oesterreichische Wäschezeitung mit der Zeitschrift: Kleiner Moden-Courier. (4.) Wien. (Halbmonatlich.) Mit Originalschnitt-Modellen 6 M. Ohne Beilagen 4 M.
- 1715,3. Der moderne Kleidermacher. (2.) Dresden. (Jährlich 6 Hefte.) 20 M.
- 1733,1. Deutsche Schneiderzeitung. Organ der Berliner Schneiderakademie und des Deutschen allgemeinen Arbeitgeberbundes des Schneidergewerbes. (2.) Berlin. (Halbmonatlich.) 10,40 M.
- 1734,2. Der Seifenfabrikant. Zeitschrift für Seifen-, Kerzen-, Parfümerie- zc. Fabrikation. Organ des Verbandes der Seifenfabrikanten. (4.) Berlin. (Wöchentlich.) 12 M.
- 1734,3. Seifensieder-Zeitung. Organ der Seifenfabrikanten. (4.) Leipzig. (Wöchentlich.) 15 M.

- 1707,1. Illustrierte Zeitung für Buchbinderei und Kartonnagenfabrikation sowie für sämtliche verwandte Fächer, Portefeuille-, Album- und Mappenfabrikation. Zugleich Organ für den Papierhandel. (4.) Dresden-Blasewitz. (Wöchentlich.) 9 M.
- 1707,2. Berliner Buchbinder-Zeitung. Organ für Buchbinderei, Lederwaren-, Album-, Etuis- und Kartonnagenfabrikation und verwandte Fächer. (4.) (Halbmonatlich.) 4 M.
- 1708,3a. Diamant. Glasindustrie-Zeitung. (4.) Leipzig. (Monatlich dreimal.) 8 M.
- 1737,1. Thonindustrie-Zeitung. Wochenschrift für die Interessen der Ziegel-, Terracotten-, Töpferwaren-, Steingut-, Porcellan-, Cement- und Kalkindustrie. Organ des Deutschen Vereins für Fabrikation von Ziegeln ic. (4.) Berlin. 12 M.
1788. Der Thonwarenfabrikant. Zeitschrift für Ziegler, Hafner, Kalk- und Cement-Industrie. Organ des Schweizerischen Ziegler-Vereins. (4.) Konstanz. (Halbmonatlich.) 4.60 M.
- 1735,2. Sprech-Saal. Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaren-Industrie. Amtliche Zeitung für den Verband keramischer Gewerke in Deutschland ic. (4.) Coburg. (Wöchentlich.) 12 M.
1740. Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung. Organ des Ziegler- und Kalkbrenner-Vereins. (4.) Berlin. (Wöchentlich.) 12 M.
- 1746,1. Central-Anzeiger für Ziegel- und Kalk-Industrie und verwandte Gewerbe. (4.) Leitmeritz. (Halbmonatlich.) 8 M.
- 1708,4. Zeitschrift für Drechsler, Eisenbeingraveur und Holzbildhauer. Organ des Bundes deutscher Drechslermeister und Fachgenossen ic. (4.) Leipzig. (Halbmonatlich.) 8 M.
- 1708,6. Zeitschrift für Bürsten-, Pinsel- und Kammfabrikation ic. Organ des Verbandes deutscher Arbeitgeber der Bürsten- und Pinselindustrie. (4.) Leipzig. (Halbmonatlich.) 6 M.
- 1715,a. Centralblatt für Holzindustrie. Wochenschrift für Holzkultur, -Handel und -Bearbeitung. Organ für die Interessen der Waldbesitzer, Holzhändler ic. Durch Ministerialreskript für Bekanntmachung der Holzverkäufe der königlich preussischen Oberförstereien genehmigt. (4.) Berlin. 10 M.
- 1715,1. Fachzeitschrift für Holzproduktion, -Handel und Industrie. Mittheilungen des Technologischen Gewerbemuseums in Wien. (8.) (Monatlich.) 8 M.
- 1723,2. Wiener Möbelhalle. (4.) Wien. (Halbmonatlich.) 8 M.
- 1739,a. Verbands-Zeitung der Deutschen Tischler-Innungen. (4.) Berlin. (Halbmonatlich.) 6 M.
- 1739,1. Deutsche Tischler-Zeitung. (4.) Berlin. (Wöchentlich.) 10 M.
- 1716,a. Korbindustrie-Zeitung. Technisch-kommercielles Centralorgan für die gesammte Korb-, Rohr- und Strohwaren-Fabrikation ic. (8.) Leipzig. (Monatlich.) 6,50 M.
- 1716,b. Kunstblumenzeitung. Industrie- und Handelszeitung für die Fabrikation künstlicher Blumen, Gräser, Marktbouquets, Schmuckfedern, Strohwaren, deren Bleicherei, Färberei, Appretur, Wäscherei. (8.) Leipzig. (Monatlich.) Mit Musterbeilagen 10 M., ohne Musterbeilagen 3,50 M.
- 1724,5. Wochenblatt für Papierfabrikation. Organ des Vereins deutscher Papier-Fabrikanten und des Vereins deutscher Holzstoff-Fabrikanten. (8.) Biberach. (Wöchentlich.) 8 M.
1726. Papierzeitung. Fachblatt für Papier- und Schreibwaren-Handel und Fabrikation, Buchbinderei ic. (4.) Berlin. (Wöchentlich.) 10 M.

1717. Lithographia. Organ für Lithographie und verwandte Fächer. (4.) Hamburg. (Wöchentlich.) 9 M.
- 1717,1. Korrespondenzblatt zum Deutschen Malerjournal. Offizielles Organ des Deutschen Malerbundes und sämtlicher Provinzial-Malerverbände Deutschlands. (4.) Berlin. (Wöchentlich.) 7,20 M.
- 1726,1. Deutsche Photographenzeitung. Organ des Deutschen Photographenvereins, des Photographenvereins zu Nürnberg 2c. (8.) Weimar. (Wöchentlich.) 8 M.
1730. Photographische Mittheilungen. Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin. (8.) (Halbmonatlich.) 10 M.

### Submissionen.

Karlsruhe. Sandsteinrinnen, 4109 M., Granitrinnen, 1519 M., gußeiserne Pfosten und Barren, 6161 M., Schlosserarbeiten, 7657 M., Blechenerarbeiten, 2300 M. und eine Thurmuhr. Termin 20. März. Bedingungen 2c. einzusehen auf dem Stadtbauamt.

Freiburg i. B. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten. Termin 20. März. Eisenarbeiten. Termin 24. März. Bedingungen 2c. einzusehen im Baubureau des großh. Bahnbau-Inspektors.

Oberweiler (Amt Müllheim). Erd- und Maurerarbeiten, 2500 M., 120 cbm Quadersteine. Versteigerung 20. März, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle.

Sichtersheim. Bauarbeiten, 22 196 M. Termin 20. März. Bedingungen 2c. einzusehen auf dem Bureau der evang. Kirchenbau-Inspektion in Heidelberg.

Herrenwies. Eindecken der Dächer des Forsthauses mit Holzschindeln. Termin 23. März. Bedingungen 2c. einzusehen bei großh. Bezirks-Bauinspektion in Achern.

Straßburg i. E. Pflasterarbeiten, 7490 M., Materiallieferungen, 6168 M., Herstellung von Kunstbauten 2c., 7549 M. Termin 19. März. Bedingungen 2c. einzusehen im Bureau des kais. Kreis-Bauamts, Steinstraße 30.

Mülhausen i. E. Pflaster-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, 10 476 M. Termin 20. März. Bedingungen 2c. einzusehen im Bureau des Kreis-Bauinspektors Jodel, Muzacherstraße 43.

### Anzeigen.

# Cotillon

und Carneval-Gegenstände, komische Mützen Orden Knallbonbons, Masken, Perrücken, Touren, Attrappen Costüme aus Stoff, Bigotphones und alle weiteren Specialitäten empfiehlt die Fabrik von

**Gelbke & Benedictus, Dresden.**

Illustrierte deutsche und französische Preiscurante gratis und franco.

**Mannheimer  
Portland-Cement-Fabrik  
in Mannheim**

empfehl't ihr seit 1862 bekanntes und bewährtes Fabrikat unter Garantie für unbedingte Zuverlässigkeit, Reinheit und höchste Bindekraft.

## Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum Umbau des Domänenärarischen Marstallgebäudes in St. Blasien erforderlichen Arbeiten, und zwar:

Grab- und Maurerarbeit im Betrag von	7 817,26 M.
Steinhauerarbeit	959,57 "
Zimmerarbeit	2 079,92 "
Sipferarbeit	618 — "
Schreinerarbeit	3 105,58 "
Glaferarbeit	323,75 "
Schlosserarbeit	968,30 "
Blechnerarbeit	682,75 "
Tapezierarbeit	148,20 "
Malerarbeit	525,25 "
Pflastererarbeit	590,46 "
Safnerarbeit	200 — "
Eisenlieferung	663,75 "
Summa	18 682,79 M.

sollen im Wege der Submission vergeben werden. Die schriftlichen in Prozenten des Voranschlags ausgedrückten Angebote sind längstens bis Freitag den 26. März d. J., Abends 6 Uhr, verschlossen, portofrei und mit passender Aufschrift versehen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Auf unserem Bureau und ebenso auf dem Bureau der Großh. Domänenverwaltung in St. Blasien sind bis zu dieser Zeit die Pläne, Ueberschläge und Bedingungen der Arbeitsvergebung einzusehen.

Waldbshut, den 11 März 1886.

Großh. Bezirks-Bauinspektion.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

### Handbuch der Bildnerkunst

in ihrem ganzen Umfange,  
oder Anleitung zur Erwerbung der  
hierzu erforderlichen Kenntnisse u.  
Ratgeber bei den verschiedenen  
Verfahrungsarten

Von Dr. Carl v. Stegmann.

Zweite verbesserte Auflage,

bearbeitet von

Dr. J. Stockbauer.

Mit Atlas enth. 9 Foliotafeln.

9 Mark.

Vorrätig in allen Buchhandlungen;  
in Karlsruhe in der G. Braun'schen  
Hofbuchhandlung.

In allen Buchhandlungen ist vorrätig,  
in **Karlsruhe** in der **G. Braun'schen**  
Hofbuchhandlung:

### Unterrichtshefte

für den gesammten Maschinenbau  
und die ihm verwandten Geschäftszweige.  
Mit zahlreichen in Farben ausgeführten  
Constructionszeichnungen und vielen  
Hundertern in den Text gedruckten Holz-  
schnitten.

Herausgegeben von

Director **C. G. Weitzel.**

Dritte Auflage. I. Lieferung à 5 Pfg.

Jeder strebsame Arbeiter der Maschi-  
nenbranche findet in Weitzels Unter-  
richtsheften das beste Mittel, seine  
technischen Kenntnisse zu erweitern,  
desgl. sind dieselben für Schüler tech-  
nischer Schulen das beste Hilfs- und  
Nachschlagebuch.

Leipzig 1886.

Moritz Schäfer.

Circa 250 qm Fappeldielen, 3 cm stark,  
prima Qualität und ganz trockene Waare,  
hat zu verkaufen

Fr. Ernst Graf  
Adelsheim (Baden).

Druck und Kommissionsverlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.